

Abonnementspreis: In ganzen deutschen Reichs: Jährlich 18 Mark...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath I. G. Hartmann in Dresden.

Insertionsannahme auswärtig: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionäre des Dresdner Journals...

Abonnements-Einladung.

Auf das mit dem nächsten Nummer beginnende neue vierteljährliche Abonnement des „Dresdner Journals“ werden Bestellungen zu dem Preise von 4 Mark 50 Pf.

für Dresden links der Elbe bei der unterzeichneten Expedition.

für Dresden rechts der Elbe in der Buchsches Buchhandlung (Hauptstraße 22) und für auswärtig bei den betreffenden Postanstalten angenommen.

Ankündigungen aller Art finden im „Dresdner Journal“ eine sehr geeignete Verbreitung. Die Insertionsgebühren werden im Inseratentheil mit 20 Pf. für die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet...

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Se. Majestät der König haben zu genehmigen allergnädigst geruht, daß der Professor Johannes Schilling zu Dresden von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich ihm verliehenen Orden der Eisernen Krone III. Classe amechne und trage.

Bekanntmachung.

das Königlich Sächsische Rebenzollamt I. Reichenberg betreffend.

Dem in Reichenberg in Böhmen bestehenden Königlich Sächsischen Rebenzollamt I. Klasse sind für den Verkehr auf der Ober-Neichenberger Eisenbahn, deren Eröffnung demnächst bevorsteht, die nöthigen Abfertigungsbelegnisse beigelegt worden...

Königlich Sächsische Zoll- und Steuer-Direction. Lehmann. Otto.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Gewerkschaften. (Dresden.) Statistik und Volkswirtschaft. Eingefandenes. Böhrennachrichten. Telegraphische Witterungsberichte. Feuilleton. Inserate. Tageskalender.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Die Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten im kurländer Palais.

Dem, der häufiger die Ausstellung älterer Gegenstände des Kunstgewerbes im kurländer Palais am Zeughausplatz zu Dresden besucht, muß es auffallen, daß die Zahl der täglichen Besucher ziemlich in directem Verhältnisse zur Reichhaltigkeit der Ausstellung steht...

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Weimar. Neuenburg. Wien. Coblenz. Leuberg. Brünn. Paris. Rom. Madrid. Konstantinopel. Bukarest. New-York.)

Telegraphische Nachrichten. Buda-Pest, Montag, 28. Juni, Abends. (W. Z. B.) Infolge des am letzten Sonnabend hier stattgehabten Beiseubruchs werden 200 Personen vermisst...

Versailles, Montag, 28. Juni, Abends. (W. Z. B.) Die Nationalversammlung beschloß in ihrer heutigen Sitzung, unter ihren Mitgliedern eine Subscription zum Behn der durch die Ueberschwemmung heimgesuchten Ortshafnen zu eröffnen.

Sodann erklärte der Justizminister Dufaure, daß die Angaben über den durch die Ueberschwemmungen angerichteten Schaden noch zu unvollständig seien, um der Regierung zu ermöglichen, die Höhe der zur Unterstützung der Betroffenen notwendigen Summe festzusetzen.

Am Mittwoch wird für die bei der Ueberschwemmung Umgekommenen in der Kapelle des Schlosses von Versailles ein Trauergottesdienst abgehalten werden. (Vgl. unsere Pariser Correspondenz unter „Tagesgeschichte.“)

Rom, Montag, 28. Juni, Abends. (W. Z. B.) In der heutigen Sitzung des Senats begann die Beratung des Sicherheitsgesetzes.

Madrid, Montag, 28. Juni, Abends. (W. Z. B.) Die spanische Flotte bombardirte die Häfen an der cantabrischen Küste. (Vgl. unter „Tagesgeschichte.“)

London, Montag, 28. Juni, Abends. (W. Z. B.) Bei Aldershot-Camp hat heute eine große militärische Revue über circa 20,000 Mann stattgefunden, welcher der Prinz und die Prinzessin v. Wales, die Kaiserin Eugenie und der Sultan von Janzibar beizuohnten.

den, und wie günstig auch in materieller und geistiger Beziehung unsere nächste Entwicklung sich gestalten möge, wir werden nie aus jenen den Nahrung entnehmen können, um die Ausdauer selbst des besten bürgerlichen Mannes danach zu erweitern. Einen solchen aber für uns, für die größere Gesellschaft in einem, wenn auch keineswegs überall leicht erreichbarem Höhenpunkte aufzustellen, zu zeigen, wie das bürgerliche Leben in günstigen Verhältnissen der Vergangenheit ausgestaltet war und wie es bei energischer Erfassung und kluger Ausgestaltung der in Betracht fallenden Bedingungen im Stande wäre, sich von neuem mit Lust und Eifer zu umgeben...

Note vom 20. October vor. J., sowie die darauf erfolgte Antwort der türkischen Regierung vom 23. October vor. J. senken und die Mittheilung der Correspondenz über diesen Gegenstand zwischen England und den übrigen Mächten verlangsamt werde.

In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte auf eine bezügliche Anfrage Butler's der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Bourke, daß die Regierung nicht in der Lage sei, über die politische Lage Griechenlands Auskunft geben zu können.

Alexandria, Montag, 28. Juni, Abends. (W. Z. B.) Heute fand die feierliche Eröffnung des neuen internationalen Gerichtshofes durch den Khedive statt.

Der Vizekönig erschien mit den Ministern und den Großwürdigkeiten und hielt eine Ansprache, in welcher er ausrief, daß er durch den Sultan und mit Unterstützung der auswärtigen Mächte in dem Stand gesetzt sei, die neuen Gerichte einzurichten.

Tagesgeschichte.

Dresden, 29. Juni. Ihre Majestäten der König und die Königin sind vorgestern Abend gegen 10 Uhr von Darmstadt kommend in Karlsruhe eingetroffen und bei der Ankunft daselbst von Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzogen und der Großherzogin von Baden empfangen worden.

Das, obwohl schon von Staats in großartiger Weise unterstützt, doch bei allen Klaffen der Gesellschaft auf ein derartiges Interesse und Verständnis stieß, daß die Kunst durch reiche Begabung, zweckmäßige Einrichtung und umfassende Wirksamkeit schwerlich übertrifft wird.

wesen sei, wird uns heute als unrichtig bezeichnet. Se. königliche Hoheit war durch ein Unwohlsein verhindert, auf dem Bahnhofe, wo sämtliche Prinzen und Prinzessinnen anwesend waren, zu erscheinen und konnte aus diesem Grunde auch an der Nachmittags im Schloße stattfindenden Familientafel nicht Theil nehmen.

Dresden, 29. Juni. Se. Majestät der Kaiser von Rußland nebst hohem Gefolge ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Begleitung Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg, welcher Allerhöchstdemselben mit dem kais. russ. Gesandten Geh. Rath v. Rogozew zur Begrüßung bis Bodenbach entgegenreiste...

Se. Majestät der Kaiser von Rußland nebst hohem Gefolge ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Begleitung Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg, welcher Allerhöchstdemselben mit dem kais. russ. Gesandten Geh. Rath v. Rogozew zur Begrüßung bis Bodenbach entgegenreiste...

Berlin, 28. Juni. Se. kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz und Se. königliche Hoheit der Prinz Friedrich Karl sind heute Vormittag um 11 Uhr 10 Minuten in Stettin eingetroffen.

in der Richtung nach Vornholm hin; dann Dünen auf den Schiffen, an welchem die Offiziere des amnestierten amerikanischen Geschwaders als Gäste Theil nehmen werden.

— Die Reichstagsjuriscommissio berathet in ihrer Sitzung vom 26. Juni zunächst nachträglich § 118 der Strafprozessordnung, das eine vorläufige Festnahme bei einem

Arrestationsmandat, deren Befolgung nur auf Antrag eintritt, hinfichtlich des, bei Arrestationsmandat sofort zu beabsichtigten sei, um dem Straftrag stellen zu können. Eine

— Der Vertheidiger des Grafen Arnim, Rechtsanwalt Mundel, hat bereits am Freitag beim Obertribunal die

— So Weimar, 28. Juni. Nach kurzer Anwesenheit hat Kaiser Alexander von Rußland, der vom Großherzog

— Wien, 27. Juni. Was hat sich angeordnet, die nationalen Verhältnisse in Dalmatien von demselben Standpunkte zu betrachten, wie etwa die in

Schätze besser zu bewahren weiß als Lüneburg. Im künftigen Best sind durch angeordnete Prachtstünde aus der Silberkammer und der Garderobe Regionen

— Das alle Seen Europas durch Verdunstung und mangelhafte Speisung von Jahrhundert zu Jahrhundert kleiner werden, ist unumstößlich. Aber nicht nur die Natur, auch der Mensch, der dem Terrain fruchtbareren Boden abgewinnen will, arbeitet an der Verringerung

— Das alle Seen Europas durch Verdunstung und mangelhafte Speisung von Jahrhundert zu Jahrhundert kleiner werden, ist unumstößlich. Aber nicht nur die Natur, auch der Mensch, der dem Terrain fruchtbareren Boden abgewinnen will, arbeitet an der Verringerung

Böhmen. Allein der Unterschied ist ein auffallender. Das Verhältnis der Slaven zu den Deutschen in Böhmen stellt sich auf 5 zu 3, das der Slaven zu den Italienern in Dalmatien beträgt auf 10 zu 1. Ist es daher schon unzulässig, daß die staatsrechtlichen Einrichtungen Böhmens ausschließlich nach der sächsischen

— In Perugia ist man jetzt mehr als in jeder Zeit an den Restaurationsarbeiten des Palazzo comunale thätig. An der dem Dome zugewandten Seite sind die reichen Fenster des Hauptgeschosses und die Jannas wiederhergestellt worden, wie es an dem

— Ein bekannter und in den hiesigen Künstlerkreisen beliebter Maler, Robert Guard Barr, verstarb am 26. Juni, 62 Jahre alt, in seiner Vaterstadt Dresden, woselbst er Professor an der L. Akademie der Künste war.

— Am 26. Juni ist in Paris ein großer Künstler, der Bildhauer Antoine Louis Barye im 80. Jahre gestorben. Wenn er auch durch eine Reihe von idealen, allegorischen und portraiturellen sich große Anerkennung bei seinen Landsleuten erwarb, so fand doch sein Talent

— Paris, 28. Juni. (Tel.) Der Reichshall Mac Mahon hat heute Lades befehligt, wird sich morgen nach Aachen begeben und am Freitag dorthier zurückkehren. Der Vizepräsident des Senats, Buffet, wird am Mittwoch hier einsteigen.

tantem Mittelmeister v. d. Planitz noch zum Commandant waren Oberst v. Franke, Commandant des Gardeveterinärregiments, und Hauptmann v. Plats von Grenadierregiment Nr. 101, ferner der kaiserlich russische Gesandte

— Remberg, 28. Juni. Laut einem Telegramm der Pr. regiert sich der commandirende General Graf Reippenberg heute in Begleitung zweier Generalstabschefs zum Empfang des russischen Kaisers nach Warschau.

— Brünn, 28. Juni. Bezüglich des Streikes telegraphirt man der A. S. Pr.: Die Fabrikverhältnisse hielten gestern viele Arbeiterwohnungen auf, doch ihre Bemühungen waren nur von geringem Erfolge.

— Paris, 27. Juni. Das Haupttagsereignis hiesig heute die Veröffentlichung eines Manifestes, welches von den Verfassern der drei republikanischen Gruppen verhandelt worden. Dies Manifest ist von den Präsidenten der äußersten Linken, der Linken und des linken Centrums, Laurent Pichat, J. Ferry und Paboulaine, unterzeichnet.

— Mac Mahon's Aufenthalt im Süden wird etwa 10 Tage dauern. Je genauer und eingehender die Mittheilungen aus dem Süden werden, um so schmerzlicher erscheint die Katastrophe, welche über Nacht eine abentheuerliche Bevölkerung getroffen hat.

— Paris, 28. Juni. (Tel.) Der Reichshall Mac Mahon hat heute Lades befehligt, wird sich morgen nach Aachen begeben und am Freitag dorthier zurückkehren. Der Vizepräsident des Senats, Buffet, wird am Mittwoch hier einsteigen.

— Rom, 27. Juni. (Tel.) Nachdem in der heutigen Sitzung des Senats Cambrano zu Gunsten der Enquôte in Betreff der Sicherheitsverhältnisse auf Si-

ilien gesprochen, von der er gute Resultate erhofft wurde der Enquôteantrag fast einstimmig angenommen. (Diese Commission wird aus 9 Mitgliedern bestehen, von denen 3 durch L. Decret, d. h. vom Ministerium ernannt werden, und muß innerhalb eines Jahres ihren dem Senat, wie der Deputirtenkammer vorzulegenden und durch den Druck zu veröffentlichenden Bericht erstatten.)

— Madrid, 27. Juni. Die telegraphische Meldung von dem Bombardement der canarischen Rüste wird durch nachstehende, aus St. Jean-de-Luz vom heutigen Tage datirte Depesche des Specialcorrespondenten der „Kreuzzeitung“ ergänzt: Die Fregatte „Victoria“ bombardirte Rodrico und Teba; beide brennen.

— Konstantinopel, 26. Juni. Die „Agence Verbeane“ meldet: Gestern wurde das Ehrenfestungsfest gefeiert. Eine glänzende allgemeine Beleuchtung erhobte die Stadt. Im Sommerpalais zu Welles fand ein großes Diner Statt, zu welchem die drei Söhne des Sultans, die Minister, die Staatswärtenträger, das diplomatische Corps und die französischen Admiräle eingeladen wurden.

— Bukarest, 27. Juni. (Tel.) Heute Mittag wurden der Metropolitimos Galinik und der Metropolit der Moldau, Joseph, im Tronensaal des kaiserlichen Palais mit großer Feierlichkeit vom Fürsten Karl investirt.

— New-York, 7. Juni. Man schreibt der „Schlef. Ztg.“: Die Verhandlungen der Bundesregierung mit den nach Washington eingeladenen Indianerhäuptlingen Putschawong, Koshwolle u. s. w. haben einen den hier gehegten Erwartungen wenig entsprechenden Verlauf genommen. Wenn man geglaubt hätte, die Söhne der Wildniß durch die „Nacht und Hellsichtigkeit“ der Civilisation verblüffen und würde machen zu können, so hat man sich vollständig geirrt.

Erinnerungen, Versicherungen & im öffentlichen Dienste.

Departement des Innern. Kanzlei des Ministeriums. Wilhelm Pfeiffer, früher Registrar bei der Abaction des Gensabmerieblattes, als Ministerialsecretär; Karl August Heische, früher Hilfssecretär, als Ministerialangestellter.

Departement des Cultus u. öffentl. Unterrichts. Verleibt: 3 ständige Lehrerstellen an den Schulen zu Niederplanitz, Colloqur: der Gemeinderath bezieht Einkommen einer jeden Stelle 960 M. und ein Leibeloh von 150 M. für einen unverschuldeten und von 180 M. für einen verschuldeten Lehrer, eventuell außer dessen Amtszuschlag, Gehalt und bis zum 20. Juli d. J. bei dem Gemeindeverband hiesig in Niederplanitz einzurufen; — an der Schule zu Bergwitz: ständiger Lehrmeister mit 1000 M. Gehalt und 100 M. Logierzuschlag und mit 900 M. Gehalt und 95 M. Logierzuschlag Colloqur: Stabsrath in Bergwitz, bei dem der Ewerlohnung des 20. Juli d. J. anzufragen sind.

Dresdener Nachrichten vom 20. Juni.

R.— In der Kathölenanstellung vom 22. Juni wurde, dem „Am.“ zufolge, nach Kenntnisaufnahme von der Annahmestellung des zum beabzielten Stadtrath gewählten Bürgermeisters Bötzger in Reichenbach und nach Bewilligung einer Unterzuzahlung von 1500 M. für die durch Wolfenbruch geschädigte Gemeinde Köschitz Einverleibung mit der Rückzahlung des früher zum Baur der Saane Nr. 1 mitverwendeten communalen Areals, sowie mit der nachgehenden Emancipation des Convents an der Neuhäuser Realzelle erklärt.

Paris, 28. Juni. (Tel.) Der Reichshall Mac Mahon hat heute Lades befehligt, wird sich morgen nach Aachen begeben und am Freitag dorthier zurückkehren.

Rom, 27. Juni. (Tel.) Nachdem in der heutigen Sitzung des Senats Cambrano zu Gunsten der Enquôte in Betreff der Sicherheitsverhältnisse auf Si-

